

**Logisgesuch.** Für einen hiesigen Beamten wird eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht durch G. S. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu miethen gesucht wird von einer ruhigen Familie für künftige Ostern (im Grimm, Stadtviertel) ein Logis in der 2. Etage, von drei Stuben nebst Zubehör. Anzeigen bittet man unter Aufschrift Sz. am neuen Kirchhofe Nr. 274, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt, in einer guten Lage, auf nächste Ostern ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör, ein oder zwei Treppen hoch. Gefällige Anzeigen erbittet man sich mit D. H. bezeichnet durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird nächste Ostern ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör. Offerten bittet man, mit L. & E. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Kofen vorn heraus an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, vierte Etage.

Zu miethen gesucht wird in der Grimma'schen Vorstadt ein Familienlogis. Von wem? erfährt man in dem Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße ein Familienlogis. Von wem? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

**Meßvermietung.** Reichsstraße Nr. 543 ist für folgende Messen eine Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis vier Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer. Zu erfahren Nr. 467 parterre.

Zu vermieten ist am Markte für einen Schuhmacher ein sehr passender Hausstand. Zu erfragen auf dem Fleischerplatze in Nr. 985, bei W. Müller.

Zu vermieten ist während den Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube in der besten Meßlage des Brühls und das Nähere bei Herrn D. Puttrich, im Brühl, Krafts Hof, zu erfragen.

Zu vermieten sind vor dem Petersthore zu Ostern einige geräumige Niederlagen an die Herren Buchhändler durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer, am Fleischerplatze Nr. 988.

### Ergebenste Einladung zur heutigen musikalischen Abendunterhaltung. B. Clermont.

Verloren wurde gestern früh ein großer französischer Schlüssel vom neuen Neumarkt in die Reichsstraße und von da in die Petersstraße und zurück auf den neuen Neumarkt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 8 Gr. Belohnung im Gewölbe Nr. 12 abzugeben.

Verloren wurde am 11. d. M. auf dem Wege von der Peterskirche bis ans Hotel de Russie ein buntseidener Strickbeutel, enthaltend einen gehäkelten Geldbeutel mit circa 4 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im genannten Hotel gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

### Bitte und Anerbieten.

Sollten menschenfreundliche, kinderlose Eheleute geneigt seyn, ein Kind weiblichen Geschlechts zu erziehen, so würden sich solche, außer einer mäßigen jährlichen Entschädigung, den bleibendsten Dank der Aeltern — welche ein eisernes Verhängniß zwingt, diesen Weg zur Erziehung ihres Kindes einzuschlagen — erwerben. Hieraus Reflectirende, welche mehr dem Zuge ihres Herzens, als dem Eigennutze folgen, werden ersucht, ihre resp. Adresse versiegelt unter der Chiffre V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Aufforderung.** Wenn Herr A. S. . . . d in R. . . . garten seine bewusste Schuld von 25 Thlr. binnen 8 Tagen nicht bezahlt, so wird sich deutlicher erklären  
J. M. Rechele.

**Anfrage.** Was ist ein Hutschmücker und was ein Hutstraffirer?

\* \* \* Herzen, Jahre lang sich felsenfest vertrauend, können und werden sich nie vergessen.  
Dank für das freundliche Benehmen am 1sten, 5ten und 7ten Januar. . . i . .

\* \* \* Ich unterließ mein Vorhaben nicht etwa aus Furcht vor T., sondern nur aus Achtung und — für die bekannte Dame. N. . . r . .